Biographie auch in der Ich-Perspektive möglich?

kitumba hat Folgendes geschrieben:
Das wird auf jeden Fall ein sehr aufwühlender Prozess für euch beide werden - neulich hatte ich meine Mutter "interviewt", weil ich eine Idee für ein Buch über meine Oma hatte. Alleine schon die halbe Stunde halbwegs oberflächliches Gespräch war richtig emotional. Mal schauen, ob ich das weiter durchziehen kann, wenn es richtig ans Eingemachte geht. Ich finde jedenfalls, dass dein Vorhaben super klingt und nach etwas, das es verdient, ans Licht gebracht zu werden. Ich wünsche dir alles Gute dafür!

Entschuldige, das ging irgendwie bei mir unter. Darauf wollte ich dir aber unbedingt noch antworten.
Ja, es ist ein sehr aufwühlender und schmerzhafter Prozess für mich und meine Freundin, aber auch ein heilender. Verarbeitung von Traumata kann intensiver nicht sein, als ein Buch darüber zu schreiben.

Ja, ich denke auch, es wird höchste Zeit, sowas ans Licht zu bringen. Danke, dass du es genauso siehst und mir für das Projekt alles Gute wünschst. Es liegt mir sehr am Herzen.

LG Sam

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de